

Arbeitsprogramm 2016 – 2018 auf
der Ebene der Maßnahmen und
Empfehlungen

Informationsangebote verbessern

- Schaffung einer umfassenden Informationsplattform zum Thema Sport im Internet einschließlich eines Sportstättenatlasses
- Beschilderung und Kilometrierung von Rad-, Lauf- und Inlinestrecken

Angebote zur Bewegungsförderung ausbauen

- Ausbau der Bewegungsförderung in den Schulen und Kindertages- einrichtungen durch bauliche Maßnahmen insbesondere im Außenbereich und durch eine gezielte motopädagogische Schulung der Erzieherinnen und Erzieher
- Initiierung von inklusiven Angeboten unter anderem für Menschen mit Behinderung auf Basis der Ergebnisse der laufenden Untersuchung „Inklusion im und durch Sport“ sowie in Kooperation mit „BINAS“

Sportförderung und Nutzung der Sportstätten optimieren

- Überarbeitung und Neufassung der Sportförderrichtlinie, unter anderem mit dem Ziel der Schaffung von leistungsfähigeren Vereinsstrukturen sowie der verbesserten Förderung des Leistungssports
- Optimierte Auslastung der Belegung der städtischen Sportinfrastruktur, insbesondere im Bereich Turn- und Sporthallen sowie sonstiger Sportfunktionsräume
- Entwicklung von zukunftsfähigen Konzepten für Sportarten mit rückläufigen Mitgliederzahlen (Schützenwesen und Tennis) sowie Erarbeitung eines Nachnutzungsprogramms für suboptimal genutzte Schießsportanlagen sowie brachliegende Tennisfelder

Sportinfrastruktur durch ausgewählte Projekte gezielt ausbauen

- Sportliche Nutzbarkeit des Ringgleises durch bauliche Maßnahmen weiter verbessern
- Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes für eine beleuchtete Lauf- bahn mit gelenkschonendem Rindenmulchbelag (Finnenbahn) im Prinz-Albrecht-Park
- Entwicklung eines familienfreundlichen und generationenübergreifenden Sportkomplexes/Sportzentrums
- Planerische Entwicklung einer kostengünstigen „Kalthalle“ für den Fußballsport zur Entlastung der konventionellen Mehrfach-Sporthallen
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie „ Vierfach-Sporthalle“, ggfs. mit konkretem Umsetzungsvorschlag

Regelmäßige Unterrichtung der Fachausschüsse

- Über den Bearbeitungsstand der einzelnen Projekte berichtet die Verwaltung den zuständigen Ausschüssen jeweils im Abstand von 6 bis 9 Monaten.